



BIOTOPIA gGmbH • Integration und Jugendhilfe

Friedrich-Ebert-Str. 83 • 68167 Mannheim • Tel (06 21) 46005-0 • Fax 0621/46005-10 • eMail info@BIOTOPIA.de

BIOTOPIA

Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH

Pressemitteilung aus Anlass des Pressegesprächs von Roland Weiß, Stadtrat und Lothar Mark, MdB am 24.07.2007

BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH engagiert sich seit 1996 auf dem Waldhof als Anbieter verschiedener Projekte in der Förderung von Beschäftigungsfähigkeit der Bewohner im weitesten Sinne. Die Palette reicht von spezifischen Angeboten für bestimmte Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, Frauen) bis hin zu Projekten, in denen sich die Bewohner über Geschlechts- und Altersgrenzen hinweg einbringen konnten.

Zielsetzung ist, den Teilnehmenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, so dass diese erhöhte Chancen haben, einen Einstieg auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden und sich dort auch zu behaupten. Dies kann nur in vielen kleinen Schritten geschehen und muss an der Lebensrealität der Menschen ansetzen, um langfristig erfolgversprechend zu sein.

So ist es BIOTOPIA immer wieder gelungen, trotz begrenzter Förderperioden Wege zu finden, um Projekte am Leben zu erhalten bzw. neu zu initiieren. Die Beschaffenheit der vorhandenen Fördertöpfe machte dies nicht gerade leicht, da beständige Forderungen nach Innovation mit der für den Waldhof notwendigen Nachhaltigkeit in Widerspruch stehen.

Vielmehr ist Ausdauer und Beständigkeit gefragt zumindest in der Förderung von Angeboten, die sich bewährt und etabliert haben. Nur so kann langfristig ein Bewusstseinswandel erreicht und die Bürger davon überzeugt werden, dass es sich lohnt, die eigenen Kräfte zu mobilisieren, um mehr an der Gesellschaft teil haben zu können. Fehlt in den als sinnhaft erachteten Angeboten die Beständigkeit, leidet die Glaubwürdigkeit der Stadt, der Politik und letztlich auch die des Trägers.

Die BIOTOPIA Projekte *Kleiderkammer*, *Koch dich fit* und *Servicebüro* sind gelungene Beispiele für eine Umsetzung von Qualifizierung und Beschäftigungsförderung, individuell ausgerichtet auf BewohnerInnen des Waldhofs. Im Rahmen dieser Angebote wurde nicht nur Weiterbildung vermittelt, sondern es wurden auch insgesamt fünf Arbeitsplatzangebote geschaffen.



BIOTOPIA • Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH •
Geschäftsführerin: Dr. Ulrike Freundlieb-Winkler • Bereichsleiterin Integration und Jugendhilfe: Margarete Nagel
Sitz Mannheim, Amtsgericht Mannheim HRB 7504 • Konto 8079400 • BLZ 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft, Köln
USt-IdNr.: DE 188318194



EUROPEISCHE GEMEINSCHAFT
Europäischer Sozialfonds

Die Besonderheit des *Servicebüros* ist, dass es 2003 gemeinsam mit den Teilnehmenden aus einer Weiterbildungsmaßnahme heraus aufgebaut wurde. Nach Ablauf der Weiterbildung erhielten zunächst drei Teilnehmerinnen über ABM für ein Jahr eine Beschäftigung in Teilzeit. Danach wurde diese Arbeit über die Programmplattform LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) als Mikroprojekt weiter gefördert. Bis Ende 2007 ist nunmehr der Fortbestand über die Beschäftigungsförderung der Stadt Mannheim gesichert.

Aufgabe des *Servicebüro* ist es, den Bürgern des Gebiets diverse Bürodienstleistungen kostenfrei anzubieten. Das Lesen und Bearbeiten von Amtspost gehört ebenso zu den Dienstleistungen wie die Unterstützung beim Ausfüllen unterschiedlicher Anträge sowie ein Fax- und Telefonservice für die Kontaktaufnahme mit Ämtern und Beratungsstellen.

Um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, wurde 2004 gemeinsam mit vor Ort ansässigen Partnern wie der Gemeinwesenarbeit und der Kirchengemeinde St. Lioba die *Kleiderkammer* ins Leben gerufen. Sie hat sich gleichfalls etabliert und wurde von den Waldhöfern gut angenommen.

Speziell für Frauen, die der Mutter-Kind-Gruppe entwachsen waren und ein Angebot zur Vernetzung suchten, wurde *Koch dich fit* initiiert. Das Projekt bietet neben einer Kochqualifizierung den Frauen genügend Raum, um sich Unterstützung bei Sorgen und Nöten zu holen, kreativ tätig zu werden, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So organisieren die Teilnehmerinnen einige Feste im Jahr für die Kinder des Gebiets und kochen regelmäßig für den im Frischen Mut ansässigen Mittagstisch.

Das Ziel von BIOTOPIA, auf dem Waldhof nachhaltig zu arbeiten, wird auch von den Partnern vor Ort geteilt. Dies zeigt sich in der guten Zusammenarbeit vor allem mit dem Gemeinwesenarbeiter Herrn Bähr und Frau Roos von der Kirchengemeinde St. Lioba.

Erfreulich ist auch, dass Stadt und Politik das Engagement des Trägers anerkennen und dies durch ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen. So ist es nicht zuletzt dem Einsatz von Frau Ursula Schenck, Koordinatorin von LOS, Herrn Stadtrat Roland Weiß und dem MdB Herrn Lothar Mark zu verdanken, dass immer wieder kreative Wege gefunden wurden, um diese sinnhaften Projekte weiter umsetzen zu können. Auch die Gemeinderatsfraktion der SPD ist überzeugt von der Notwendigkeit kontinuierlicher Förderarbeit und beantragte die Entwicklung eines Handlungskonzeptes zur Förderung insbesondere der jungen Menschen auf dem Waldhof.

